

Wäre Gestalt in der vorhinigen Stimmung des Tages...

geklagte Mühle aber doch etwas damit zu machen...

nicht genügenden Zeugnisse vorgelegt gefehlt...

Charakteristisches Zeichen für die heutige Stimmung...

Von der Marine.

Die zur Ablösung nach Klausuren bestimmten Mannschaften...

Literatur.

Die freudländischen Stubenvögel, ihre Naturgeschichte...

Viehmarkt.

Berlin, 22. Februar. (Städtischer Schlachthausamt)...

Weltausstellung.

Es wurden am 21. Februar gezahlt 1070 Mark...

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 23. Februar. Dem ganz außerordentlichen Erfolg...

Deutsche Eisenbahn.

Berlin, 22. Februar. Die Budgetkommission des Reichstags...

Börsen-Verichte.

Getreidepreis-Notierungen der Landwirtschaftskammer...

Wetterausichten.

für Donnerstag, den 23. Februar. Zeitweise heiter...

Wasserstand.

Am 21. Februar. Elbe bei Auffig + 0,88 Meter...

Bermischte Nachrichten.

Berlin, 22. Februar. In der Spielfaßhülle erfolgte...

Wasserstand.

Am 21. Februar. Elbe bei Auffig + 0,88 Meter...

Berliners Börse vom 22. Februar 1899.

Table with columns for Wechsel, Goldsorten, Deutsche Anleihen, and other financial data.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Deutsche Eisenbahn.

Table listing various railway lines and their corresponding values.

Schatten der Vergangenheit.

Roman von G. Heinrichs.

28

(Nachdruck verboten.)

Bergst es nicht, welchen Dienst Sennor Leantes geleistet hat, sprach der Gra...

Mercedes war durch diese Rede schwer getränkt, aber doch auch nachdenklich genug geworden...

Und jetzt hatte der Unverschämte sich durch den Vater den Zutritt zu ihr erzwingen lassen...

laut zu unterdrücken, doch konnte sie einem jähem Erlassen nicht gebieten.

„Können Sie diese schnelle Abreise meinem Vater gegenüber verantworten?“ fragte sie endlich in flammender Empörung.

„Bitte, meine Tochter,“ nahm der Gra ungeduldig das Wort, „diese Bedenken überlasse gestroht mir, es ist der kargste Dank, den ich für mein Leben zahlen kann.“

„Leben Sie wohl, Sennora!“ sprach Egbert, sich stolz verneigend, „eine heilige Pflicht ruft mich in die Heimath zurück, eine Pflicht, die jeder anderen vorgeht. Ich hoffe, daß Sie meiner ohne Bitterkeit gedenken werden.“

„Leben Sie wohl, Sennora!“ erwiderte Mercedes, hochmüthig den Kopf neigend, „ich kenne Sie noch zu wenig, um ihrer irgendwie länger als nöthig zu gedenken. Sie können sich darüber vollständig beruhigen.“

Egbert erlagte, verneigte sich noch einmal und verließ schweigend das Zimmer. Der General-Konul war seiner Tochter einen zornigen Blick zu, murmelte etwas von unerhörtem Unthun und folgte eiligst dem jungen Manne, der in sein Zimmer zurückkehrte.

Mercedes blickte eine Zeit lang nach der Thür, durch welche die beiden Herren verschwunden waren. Dann warf sie sich auf ihre seitlichen Kissen und vergeblich ihre Antlitze darin, um sofort wieder aufzupringen und mit beiden Füßen aufzukampfen wie ein ungezogenes Kind, dem man ein Spielzeug genommen hat.

„Glauben Sie mir nun, Sennor?“ fragte Egbert, als der Gra in seinem Zimmer vor ihm stand.

„Der Zorn über ihre Abreise machte sie böshait und ungerecht. Doch lassen wir das, es ändert ja nichts an ihrem Entschlusse. In Buenos-Aires liegt der deutsche Dampfer „Gansa“.“

„Ah, ist das gewiß?“ fragte der junge Mann freudig erregt. „Vor zwei Jahren landete ich am Bord der „Gansa“ in Santa Catharina.“

„Es wird derselbe Dampfer sein, der alljährlich unsere Ostküste befährt. Ihre ich nicht, wird er morgen sich schon zur Heimfahrt rüsten. Schreiben Sie sogleich, daß er Sie von hier abholt. Ein Dampfer geht in einer Stunde hinüber und kann den Brief mitnehmen. Noch eins, mein junger Freund!“ setzte der Gra hinzu, „geben Sie heute noch einmal in's Spital zu meinem Bewunderten, Ihrem Landsmann, ich fürchte, er muß sterben, und da möchte ich ihm die Freude wohl gönnen, vielleicht durch Sie einen Gruß in die Heimath noch senden zu können.“

Egbert versprach es, und setzte sich dann sogleich hin, um einen Brief an den Kapitän der „Gansa“ zu schreiben, um sich als Passagier anzumelden. Als dieser Brief besorgt war, begab er sich, seines Versprechens eingedenk, nach dem Spital, um den verwundeten Landsmann zu besuchen.

„Es trifft sich gut, Sennor!“ sagte der Arzt, „der arme Sädeln ist eben fieberfrei, — er wird sich freuen, einen deutschen Landsmann zu sehen.“

Er führte Egbert, der nach dieser Art von Landstreitern im Grunde gar kein Verlangen trug, in einen Saal, in dem sich eine große Anzahl von Kranken aller Nationen befand.

Als er an das vom Arzte bezeichnete Bett trat, fuhr er wie vor einem furchtbaren Schreckbild zurück.

„Sie sind ein deutscher Landsmann, sagte der Arzt,“ so begann der Kranke leise, „gewiß hat mein Wohlthäter Sie zu mir geandt. Wollen Sie für mich nach Deutschland schreiben?“

„Vielleicht an die Wittwe des ermordeten Grafen Lothar von Rotenfeld?“ lautete Egberts drohende Antwort.

„Wer sind Sie?“ fragte der Kranke, der einen schwachen Anglisthrei ausgeathet hatte. Sein fahles Gesicht war zur Todtenmaske geworden.

„Betrachte mich als Deine Nemesis, lbo von Hallenberg!“ sprach Egbert, dicht an sein Bett tretend, „erkenne Du mich, den Sohn des von Dir Ermordeten, den Du aus der Heimath ver-

trieben, um zu sein, man sah, den Spieler, den feigen Gemüthlichen, fiederbüchlich wie einen todeswürdigen Verbrecher verfolgen läßt. Glaubst Du jetzt, daß es eine Vergeltung giebt! Gott ist langmüthig, aber endlich heißt es: Auge um Auge, Zahn um Zahn!“

In der That war es lbo von Hallenberg, der hier, von Mörderhand tödtlich getroffen, im Spital, fremder Wohlthätigkeit anheimgegeben, als Bettler sein verbrecherisches Leben voraussichtlich endete.

Entsetzt starrte er den jungen Mann wie sein verkörpertes Gemüthen an.

„Ist denn die Hölle losgelassen, um mit diesem Gespenst entgegenzuführen?“ murmelte er, „er ist es wirklich, Junker Egbert, — der entlaufene Sohn meiner theuren Gattin!“

Eine aufsteigende Röthe färbte langsam das fahle Gesicht des Kranken, bei dem augenblicklich das Fieber wiederkehrte. Ein Gedanke schien plötzlich sein Gehirn zu durchzucken und sein Gesicht durch ein höhnißches Grinsen zu verzerrern.

„Du willst den Tod Deines Vaters rächen, mein lieber Egbert?“ fragte es von seinen Lippen, „dazu will ich Dir den Weg zeigen, denn wahr ist's leider, daß eine fremde Hand bei dem Mordsturz ein wenig nachgeholfen hat. Sei ruhig, nicht die meine war's, sie ist rein geblieben, Dein Veracht war ungerecht.“

„Aber Du hast die Mörderhand gebungen,“ schrie Egbert auf, „sei verflucht —“

„Still, ich fühle die Fiebergeister, — wozu mit der Faust, — Knabe“ unterbrach ihn leuchtend der Kranke, „Die Hand, die mich getroffen, traf einst auch Deinen Vater. Deiner Mutter war's ein verlorener Sohn — sie gab ihm Geld, viel Geld, und er ging mit dem Sündenlothe fort. Er hat ihr später oft geschrieben, ihr Geld abgepreßt, und sie sandte ihm immer wieder, bis ich ihm den Weg verlegte. Hier drüben traf ich ihn wieder, ich hatte gewonnen, eine große Summe, er stahl

mir, wo er mich niederstieß. Jetzt ist er auf dem Heimweg zu Deiner Mutter, um sie zu plündern, — er schrie es mir noch in's Ohr, als seine Kräfte mich schon getroffen hatte, und ich glaub's ihm schon.“

„Wie nennt er sich?“ fragte Egbert, der wie in einer Erstarrung zugehört, mit heiserer Stimme, die sich mühsam seiner Kehle zu entringen schien. „Hier nannte er sich Wolf, drüben wird er wohl mit Hilfe meines Geldes und seiner Schwester den Namen seines Vaters wieder annehmen.“

Hallenberg hatte immer häufiger und schließlich so leise gesprochen, daß Egbert sich zu ihm niederbeugen mußte, um ihn zu verstehen. Blöthlich taumelte letzterer, von einem heftigen Stöße gegen die Brust getroffen, einige Schritte zurück, während der Kranke Miene machte, mit einem glühenden Hohnschlächter aus dem Bett zu springen.

„Schaff das Gespenst fort!“ schrie er, als zwei Wärter hinzuprangen und ihn niederbändigten. „Da rollt die Angel ihm nach, — ich setze auf roth, immer auf roth, va banque, — pack das Gespenst, es hat alles Gold an sich gerafft, seht, wie es mich angrinst, — meine Hände sind rein, — bin ein Edelmann —“

Egbert war, von Grauen gepackt, hinausgeeilt. Draußen auf der Straße stand er eine Weile tief aufathmend, um seine Gedanken zu ordnen. Was hatte er hören müssen? Welche ungeheuerliche Anklage hatte dieser Elende auf seine Mutter geschleudert? Konnte, durfte er ihm Glauben schenken?

„Mein,“ schrie es in seinem Innern, „er hat Dich belogen, hat die eigene That ihr zugeschoben, ihr und ihrem Bruder, um die ganze Familie zu schänden, und seinem Sohne — ach, der Bube lebt noch und geht vor meinem Erbe, und ich Thor, der ihm nur einen Denksattel gegeben, tief davon. — Aber einen Thor nehme ich mit mir, dieser Sohn ist vor der Welt geschändet, und seinen verbrecherischen Vater hat Gott gerichtet!“

(Fortsetzung folgt.)

Stettin, den 16. Februar 1899.

Bekanntmachung.

Der Dienstmann Carl Tanger, Paradeplatz 36, wird auf seinen Antrag mit dem Schlusse dieses Monats von dem Amte als Hundefänger für den Polizei-Bezirk Stettin entbunden.

Unbestraimte Personen, welche dies Amt vom 1. März d. Js. an oder später übernehmen wollen, werden ersucht, sich im Polizei-Bureau, Gr. Bollwerkstr. 60/61, 2. St., Zimmer 28, während der Dienststunden zu melden.

Der Polizei-Director, Schroeter.

Verdingung von 3000 cbm ungefeuertem Kies für die Bahnhofs-Station Stettin—Jahns am 1. März 1899, Vormittags 11 Uhr. Angebote hierauf sind postfrei, verpackt und mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von Kies“ an die unterzeichnete Betriebsinspektion, Bergstraße 16, bis zu der vorstehend für die Eröffnung der Angebote bestimmten Zeit einzureichen. Ebenfalls können Angebotsbogen und Bedingungen eingehend beim gegen post- und telegraphische Einzahlung von 50 Pf. baar bezogen werden.

Stettin, den 16. Februar 1899.

Königliche Eisenbahn-Betriebsinspektion 3.

Verdingung.

Es sollen die beim Artilleriedepot erforderlichen Jahresleistungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote sind bis zum 3. März d. J., Vormittags 10 Uhr, im Geschäfts-Zimmer des unterzeichneten Artilleriedepots, Sankt-Nikolai-Str. 14, abzugeben. Die Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht aus. Derselben sind auch gegen 1.50 M. Schreibgebühren erhältlich.

Artilleriedepot Stettin.

Stettin, den 20. Februar 1899.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der bei dem für diesen Sommer geplanten Ausbau der doppelten Gleise der Straßenbahn erforderlichen Pfostenarbeiten soll in 2 Losen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebote hierauf sind bis zu dem am Donnerstag, den 2. März 1899, Vormittags 11/2 Uhr, im Stadtbau-Bureau im Rathhause Zimmer 38 angedetzten Termine verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen abzugeben, wofür auch die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erscheinenden Bieter erfolgen wird.

Verdingungs-Unterlagen sind ebenfalls einzusehen oder gegen Einzahlung von 1 M. 50 Pf. (wenn in Briefmarken nur 10 Pf.) von dort zu beziehen. Der Magistrat, Hochbau-Deputation.

Aufgebot.

Die von uns auf das Leben des Kaufmanns Herr: Jacob Lehmann in Stettin unterm 18. April 1889 ausgerichtete Police Nr. 78,230 über M. 5000 Pf. dem Herrn Versicherer abhandeln gekonnt.

Der gegenwärtige Inhaber gedachter Police wird hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Monaten bei uns zu melden, widrigenfalls die verlorene Police für kraftlos erklärt und an deren Stelle dem Antragsteller eine neue Ausfertigung ertheilt werden wird.

Berlin, den 16. Februar 1899.

Victoria zu Berlin, Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Der Direktor, O. Gerstenberg.

Kirchliches.

Johannis-Kirche: Donnerstag Nachm. 5 Uhr Passionspredigt: Herr Prediger Dr. Scipio.

Lutherische Kirche Neustadt (Bergstr.): Donnerstag Abend 8 Uhr Predigt: Herr Pastor Schulz.

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand.

Hildebrands Deutscher Kakao. Hildebrands Deutsche Schokolade. Hildebrands Deutsche Schokolade. Hildebrands Deutsche Schokolade. Hildebrands Deutsche Schokolade. Hildebrands Deutsche Schokolade. Hildebrands Deutsche Schokolade. Hildebrands Deutsche Schokolade. Hildebrands Deutsche Schokolade. Hildebrands Deutsche Schokolade. Hildebrands Deutsche Schokolade. Hildebrands Deutsche Schokolade.

Mk. 2,40 das Pfd.

Mk. 1,60 das Pfd.

Vorräthig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin, Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

Stift Salem, Mädchenschule.

Anmeldungen täglich von 11—1 Uhr. Th. v. Hünerbein, Oberin.

Montag, d. 27. Februar, 8 Uhr, im Concerthaus:

M. Udel-Concert.

Num. Karten M. 2 und 1.50, nicht num. M. 1, Loge 75 Pf. in der Musikalienhandlung von E. Simon, Königsplatz 4.

Leihhaus-Auktion

im Pfandgeschäftslokale Krautmarkt 1. Donnerstag, den 23. Februar, Vorm. 10 Uhr, verkaufe ich im Auftrag des Pfandleihers Herrn Steinhardt die bei demselben verfallenen Pfänder, als: Gold- und Silberachen, Uhren, Kleidungsstücke, Wäsche u. s. w., gegen Baarzahlung. Lehmann, Gerichtsvollzieher.

Mein in Stargard (Pommern) in bester Geschäftslage befindliches Geschäftsgrundstück,

in welchem seit 25 Jahren Woll- u. Kurzwaaren-Geschäft betrieben wurde, beabsichtige ich mit mäßiger Anzahlung preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Fr. Wwe. A. Thiele, Leipzig-Rendnik, Lilienstraße 39, I.

Soeben erschien: Portugiesische Konversations-Grammatik

von G. C. Nordgien. Universitätsprofessor a. D., Vorleser des Handelswissenschaftlichen Lehrinstituts in Hamburg. 2. verbesserte Auflage 8°. Geb. M. 4.80. Schlüssel 2. Aufl. 8°. cart. M. 1.60.

Die Lehrbücher der Methode Gaspar-Dito-Sauer umfassen bis jetzt Arabisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch, Niederländisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Schwedisch, Spanisch, Türkisch, Ungarisch. Sie bestehen aus Grammatiken, kleinen Sprachlehren, Lese-, Uebersetzungs- und Konversationsbüchern. Vollständige Verzeichnisse gratis und franco. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und gegen Einsendung des Betrages von Julius Groos' Verlag in Heidelberg.

Bahn-Atelier von Joh. Kröger befindet sich jetzt 17, Hofmarktstraße 17, neben Geletncky.

Alle Arten der Malerei und Brandarbeiten, sowie Aufzeichnungen für sämtliche Gaud- und Schnitzarbeiten werden bei mäßigen Preisen gut und schnell ausgeführt. Grünhof, Georgstr. 1, 1 Tr. rechts, Ecke der Garten- u. Köhlerstr.

Stottern, Stammeln und Lispeln heilt H. Leschke, Lehrer, Stettin, Karlsruhstraße Nr. 10, III.

Gv. Drahtverein.

Sonntag, den 26. d. M., Abends 6 Uhr, findet, in Gott will, ein Theatervorstellung im großen Saale des ev. Vereinshauses, Götterstr. 53, statt, zu welchem unsere Mitglieder und alle Freunde der christlichen Gemeinschaft hierdurch eingeladen werden. Anmachen werden gütigst halten: Herr Pastor prim. Müller von der Gertrudenkirche und Herr Prediger Licentiat Dr. Lüllmann; ersigenerer Herr wird über seine Reise nach dem heiligen Lande sprechen.

Gute Provisiolen, Stadt von 20,000 Einwohnern. Verfaufe oder verpachte sofort mein Wassermühlengrundstück mit gut gehender Mühle unter sehr günstigen Bedingungen, nehme auch ein gut verzinntes Grundstück in Zahlung. K. Porath, Stargard i. Pomm., Bergstr. 41.

Berliner Ausstellung 1896 prämiert

Leichner's Fettpuder

Leichner'sllemelinpuder und Aspasiapuder

sind die besten unschädlichen Gesichtspuder, geben der Haut einen zarten, rosigen, jugendfrischen Ton. Man merkt nicht, dass man gepudert ist. Zu haben in der Fabrik Berlin, Schützenstrasse 81 und in allen Parfümerien. Man verlange stets: Leichner'sche Waaren!



Vermiethungs-Anzeiger

des Stettiner Grundbesitzer-Vereins.

8 Stuben. Karlstr. 7 u. 8, Ecke der grünen Schanze, zum 2. October 1899 die ersten Etagen, zusammen 8 Stuben und 3 Kabinets zc. zu Bureau oder Geschäfts-Räumen passend, auf Wunsch auch getrennt abzugeben. Näheres grüne Schanze 18, 1 Tr.

6 Stuben. Berlinerthor 10, 3 Treppen, 6 Stuben mit allen Zubehör zum 1. October zu vermieten.

5 Stuben. Eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör ist zum 1. April zu vermieten. Carl Oberländer, Kohlmarkt 11.

4 Stuben. Friedrichstr. 9, 1 Tr., herrschaftliche Wohnung von 4 Stuben, Kabinet, Wasserloset, Küche und Zubehör zum 1. April 1899 zu vermieten. Näheres bei R. Grassmann, Kirchplatz 3, 1 Treppe.

3 Stuben. Friedrichstr. 9, 1 Tr., eine herrschaftliche Wohnung von 3 Stuben, Kabinet, Wasserloset, Küche und Zubehör zum 1. April 1899 zu vermieten. Näheres bei R. Grassmann, Kirchplatz 3, 1 Treppe.

Deutschstr. 19, 1 Tr., der 1. April

2 Stuben. Fuhrstr. 8, 2 Stuben, Kammer, Küche zum 1. 4. zu vermieten. Näheres 2 Tr.

Oberer Rosengarten 17, eine Wohnung, 2 Stuben und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Restaurant. Geinrichstr. 12, e. frdl. Wohn. v. 2 St. u. Zub. iof. a. v. Pölitzerstrasse 38, eine Wohn. v. 2 Stub. u. Zubeh., u. Gartenb., s. 1. 4. 99.

1 Stube. Eine leere freundliche Vorderstube zu vermieten. Zu erfragen Schuhstr. 10, Laden.

Stube, Kammer, Küche. Baumstr. 7, eine Vorder-Wohn. z. v. 2. Ba erst. 1 Tr.

Möblirte Stuben. Mündenstr. 11, 2 Tr., zum 1. 3. ein freundliches Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn zu verm.

1. März gute Schlafstelle zu vermieten. Oeffner. Grabow, Breitenstr. 39, 1 L., ein möbl. Zimmer z. verm.

Schlafstellen. Turnerstr. 33a, Hof 1 Tr. rechts, 2 Thür., zum 1. März gute Schlafstelle zu vermieten. Oeffner. Albrechtstr. 3, Hof 1 Tr. l., junger Mann findet frndl. Schlafstelle.

Rosengarten 52, Keller, zwei Schlafleute finden frndl. Schlafstelle. Giesebrechtstr. 4, Seitenflügel 1 Tr. links, ein ordentlicher Mann findet gute Schlafstelle.

Läden. Grabow, Breitenstr. 38, Laden zum 1. 4. 99 zu vermieten.

Moltkestr. 16, Laden zum 1. April zu vermieten. Näheres 3 Tr. links.

Fuhrstr. 6, ein Laden (Wohnung) für Güterverreiner. 2. Laden mit Waaren vorort oder später zu vermieten.

Kellerräume. Klosterhof 5, große Kellerei als Werkstatt oder Lagerraum s. 1. März z. verm. Näh. Nr. 4 b. Platz.

Werkstätten. Grenzstr. 5, Werkst., St., Sch. u. Stall. iof. bill. s. v.

Miethsgefuche. Kleinerer Verein (ca. 30-40 junge Leute) sucht sofort oder später ein geräumiges leeres Vereins-Zimmer, aber nicht im Restaurant. Adressen in der Geschäftsstelle des Stett. Grundbesitzer-Vereins, Kaiser Wilhelmstraße 3., unter „Berlin“ erbeten.

Familien-Nachrichten aus anderen Zeitungen.

Geboren: Ein Sohn: Amtsrath Hans von Wolffradt (Schymml). Carl Detmann (Straßburg).
Gehtoren: Marie Mehlend geb. Wulff, 54 J. (Straßburg). Martha Hommer geb. Feißl, 26 J. (Kaiserslautern). Kaiserl. Rechnungsrath Julius Bogemeister, 78 J. (Straßburg). Fräulein Gattowith Albert Freese (Straßburg). Fräulein Johanna Klug (Straßburg). Arbeiter Wilhelm Schulz, 74 J. (Stollberg). Rentier Wilhelm Dohn, 80 J. (Tietzow).

Für den **Neubau des Intendantur-Dienstgebäudes** zu Stettin sollen die Erd-, Mauer- und Asphaltarbeiten einschließlich Lieferung der Baustoffe, insgesamt veranschlagt zu rd. 75,000 M., in einem Loote vergeben werden. Die Unterlagen sind im Geschäftssammler des Unterzeichneten einzusehen und gegen Erstattung der Anfertigungskosten erhältlich. Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum ebenort stattfindenden Vergängungstermin **Dienstag, den 7. März, Vormittags 12 Uhr**, einzureichen. Der Zuschlag erfolgt im Monat März. Der Garnison-Baubeamte. **Hellwich, Bauarch.**

Bekanntmachung.

Am 1. April 1899 ist an der hiesigen Stadtschule eine Mittelschullehrerstelle zu besetzen. Bewerber, welche die Mittelschullehrerprüfung im Französischen und Englischen abgelegt haben, werden erlitten, ihre Meldungen unter Beifügung ihrer Prüfungszeugnisse und eines Lebenslaufes bis zum 10. März d. J. bei uns einzureichen. Grund Gehalt 1650 M., 9 Alterszulagen von je 130 M., Wiedersentfähigkeit 180 M. Tempelburg, den 21. Februar 1899.

Der Magistrat.
Grüßmacher.

Söhne angesehener Eltern!

die den **Gärtner-Beruf** erwählen sollen, resp. ergriffen haben, finden Oftern unter günstigen Bedingungen Aufnahme und sorgfältige Ausbildung an der hiesig bestanden und bestens empfohlenen

Gärtner-Lehranstalt Koesstritz
(Leipzig-Gera). Auskunft d. Direction.

Gildemeister's Institut, Hannover, Hedwigstr. 13.

Erziehungs- und Vorbereitungs-Anstalt. Auerkannt gute Vorbereitung für alle Militärs in höhere Schul-Examina incl. Abiturium. Kleine Klassen und darum möglichst individuelle Behandlung der Schüler. Erfahrene Lehrkräfte. Pension und gewissenhafte Verpflegung. Die Anstalt umfasst die Klassen von **Seria bis Oberprima** mit gymnasial u. realgymnasial. Lehrplan. Besondere Klassen für die Vorbereitung zum **Einj.-Freiw.-Seefahrten- und Fahrlehrer-Examen.** Im Schuljahre 98/97 bestanden 72, 97/98 " 91, " 98/99 " 45. **Mitglieder 98** **45** Höfliche der Anstalt ihre Prüfungen. Nähere Auskunft und Prospekt d. D. Direction. **Blumberg.**

In **Demmin** belegenes Grundstück, bestehend aus massivem Wohnhaus (10 Zimmer), Keller und Wirtschaftsräumen, großem Schuppen, Stall und 1/2 M. Morgen großem Garten, zur **Danbelsgärtnererei** bestimmt, ist billig zu verkaufen. Näheres unter **N. 1200** postlagernd Demmin.

Gasthof.

Wegen Krankheit des Besitzers ist ein flottgehender **Gasthof** in kleiner Stadt, Bahnhofsstation, Nähe Leipzigs, zu verkaufen. **Größter Bierumsatz im Ort.** Anzahl. 15,000 M. Off. unter **N. 230** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Gartenverpachtung. Grünhof, 3/4 M. groß, Spargel und Obstbäume. Offert. mit **N. 80** i. d. Exp. d. Bl.

Wie einfach
einige, wenn Sie nicht bedürfen, unterh. Schulzmittel d. R. P. (selbstredend) gut. Jeder Buchst. 1.50 n. 0.50 M. (Brosch. 70 Pf.). **R. Oeschmann Konstanz E. 63**

Tarife.

nach welchem das **Hafen-, das Bohlwerks-, das Ueberlade- und das Brückenaufzugsgeld** in Stettin erhoben wird, **Preis 10 Pf.**, sind vorrätzig bei

R. Grassmann, Kirchplatz 3, Expedition.

Neu! Neu! Fanfaren - Harmonika neuartige Zugharmonika



mit 2 Reihen brillanter Trompeten, Claviatur-Verderb mit 16 Klängen u. 2 Strophen, 10 Tassen, 40 Stimmen, 2 Wäfen, 2 Register, Claviatur-Gewiss mit garantirt unerschütterlicher Spielbarkeit d. M. G. W. No. 47402. 2 Popselbalgen mit Betätigung und Juchalttern, Balgforten mit Metallstimmzähnen. Musik doppeltstimmig (3 Chöre), Orgelton, Größe 35 cm, Preis billig durch den großen Umsatz auf **nur 5 Mark** per Stück. Dieses Format Harmonika mit offener Claviatur, viel größerer, als von anderer Seite angeboten, auch nur 5 Mark. • 3 Stimmige Harmonika, großartige Neuheit, 3 eckte Register, Contrabässe, nur 6 Mark. • 4 Stimmige Harmonika, 4 eckte Register, harmoniumartiger Ton nur 5 Mark. • 6 Stimmige Harmonika-Claviatur, 6 eckte Register, 12 Mark. • 2 reichste Künstler-Instrumente mit 10 Tassen, 4 Contrabässen, herrliche Klangart, nur 10 Mark, mit 21 Tassen 140 Mark. Verpackung und Selbstkosten sind gratis. **Glockenspiel mit neuartiger Bedienung** d. M. G. W. No. 85928 nur 30 Pf. extra. Welche Instrumente sind sehr beliebt und beachtet. Gewöhnlich sind nicht nur 4 Wochen, sondern in mehreren Preislagen über Harmonika-Neuheiten gratis und franco. Man bestelle nicht bei kleinen Händlern, sondern direkt bei

Heinrich Suhr, Musikinstrumenten-Fabrik, Neuenrade (Westfalen). Nachweisbar ältestes und größtes Musik-Instrumenten-Geschäft im Voge.

Waldhaus-Kalender für das Jahr 1899

empfehlen **Die Geschäftsstelle des Stettiner Grundbesitzer-Vereins Kaiser-Wilhelmstraße 3.**

„Ingenieurschule zu Mannheim“

vormals in Zweibrücken. Fachschule für Maschinenbau und Electrotechnik.

Das **Programm** wird kostenlos zugesandt. Der Direktor: **P. Wittsack.**

Preussische Central-Bodencredit-Aktiengesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass wir unsere Agentur für den Stadtkreis Stettin und den Kreis Randow dem **Herrn Ludwig Rodewald zu Stettin, Karkutschstr. 10, I,** übertragen haben.

Berlin, den 19. Februar 1899. **Klingemann, Schwartz, Lindemann, Lübbeke.**

Für obige Gesellschaft vermittele ich hypothekarische und Kommunal-Darlehen zu zeitgemäßen Bedingungen. Eine Provision ist an mich nicht zu zahlen.

Ludwig Rodewald, Stettin, Karkutschstr. No. 10, I.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein

Generaldirection **STUTTGART** Uhländstr. No. 5. Juristische Person. **« Gegründet 1875. »** Staatsberausicht.

Gesamtreserven über 13 Millionen Mark. Der Verein gewährt zu den billigsten Prämien und günstigsten Bedingungen:

Haftpflicht-Versicherung, umfassend **Körperverletzung, Sach- und Vermögensbeschädigung.** Der Verein vergütet **90 oder 100 % des Schadens** bei Körperverletzung und gewährt auf Antrag die Versicherung **in unbegrenzter Höhe mit fester Prämie,** d. h. mit Ausschluss der Nachzahlungsverbindlichkeit vermittelst Rückversicherung.

Aller Gewinn wird den Versicherten zurückvergütet. Seit Jahren beträgt die **Dividende 20 Prozent.**

Die Haftpflichtversicherung ist wichtig für alle Lebens- und Berufsverhältnisse, insbesondere für:

Industrielle Unternehmungen, Pferde- und Fuhrwerksbesitzer, Bauhandwerker aller Art, Land- und Forstwirthe, Speditions-geschäfte, Schiffahrtsbetriebe, Inhaber von Handelsgeschäften.

Aerzte und Apotheker, Beamte, Rechtsanwälte und Notare. **Gemeinde- u. Kirchenverwaltungen, Genossenschaften aller Art.** Am 1. Januar 1899 bestanden in sämtlichen Abtheilungen des Vereins 283,297 Versicherungen über 2,060,269 versicherte Personen.

Prospekte und Versicherungsbedingungen werden abgegeben, sowie jede gewünschte Auskunft wird erteilt von: **Subdirektion Stettin: Paul Neues, Augustastr. 52.**

Für Gartenliebhaber!

Unsere Preisverzeichnisse pro 1899 über **Pflanzen und Samen** jeglicher Art sind erschienen und werden auf gef. Anfragen sofort gratis zugesandt.

Großer **Peter Smith & Co., Hamburg,** Baumschulen in Bergedorf. Höfflieferanten **Er. Majestät des Deutschen Kaisers und Königs von Preußen.**

Um unsere von der Wissenschaft und seitens des Publikums anerkannten absolut reinen Nahrungsprodukte immer weiteren Kreisen zugänglich zu machen, haben wir — den zahlreichen Anregungen und Wünschen aus den Kreisen der ersten medicinischen Autoritäten und praktischen Aerzte Folge leistend — mit dem 1. Januar d. J. eine

erhebliche Preisermässigung

der Maltonweine

aus Maiz eintreten lassen, was uns durch Erzielung beträchtlicher Ersparnisse in den Vertriebskosten möglich geworden ist.

Die Maltonweine sind **absolut reine** Nahrungsprodukte und ausgezeichnet durch ihren hohen Nährwerth, die **anregende und belebende Wirkung** und die **hervorragende Bekömmlichkeit.**

Durch forcirte Produktion in den früheren Jahren sind wir fortan in der Lage, nur **völlig ausgereifte und wohlbelagerte Maltonweine** in den Verkehr zu bringen.

Tokayer-Art • Sherry-Art Portwein-Art Preis der 1/2 Literflasche **Mark 1.25** die 1/2 Flasche **75 Pfg.**

Überall zu haben in den Apotheken, Drogen, Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen. **Deutsche Malton-Gesellschaft Helbing & Co Wandsbek.**

Engros-Niederlagen in Stettin: **Heyl & Meske, Berlinthor 3, F. W. Mayer, Schützengarten 3**

LANOLIN Toilette-Cream **LANOLIN** Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege. In den Apotheken und Drogerien. **W. H. Ziegenheller-Mainz.**

Concordia-Theater.

Heute Donnerstag, den 23. Februar, Abends 8 Uhr: **Ein Fest unter Wasser** mit vollständig neuen Saal-Decorationen. **Großer Umzug, Neptun und sein Gefolge am Meeresgrund.** 2 Musik-Kapellen. **Fest-Ball.** Von 9 bis 11 Uhr: Auftreten sämtlicher engagirten Künstler. **Entree 1 Mark.** Morgen Freitag: **Grosse Specialitäten-Vorstellung.** Damen 50 Pfennig. Anfang 8 Uhr. **Entree Kleine Preise.**

Gesangbücher empfiehlt **in größter Auswahl** **R. Grassmann,** Kohlmarkt 10, Kirchplatz 4, Lindenstraße 25, Kaiser Wilhelmstraße 3.

„Vacuum-Bier.“

Um vielseitig geäußerten Wünschen zu entsprechen, sehe ich mich veranlasst, mein

„Vacuum-Bier“

durch eigene Flaschen-Bier-Wagen in den Verkehr zu bringen und offerire ich **Helles Lagerbier, Lagerbier nach Pilsner Art, Lagerbier nach Münchener Art u. Bockbier.**

Gütige Bestellung erbitte ich per Telephone 381 durch meine Kutscher oder per Postkarte, welche vergütet wird.

„Brauerei zum Greif“

Ernst Wegner, Grabow-Stettin.

Jericho-Trompete Erfindung! Patente in allen Staaten! Von jeder mann ohne mühselige Vorstudien sofort zu gebrauchen. Große Unterhaltung und Zerstreuung für Jung und Alt. Gegen Einleitung von 1 Mt. (auch Briefmark.) postfrei. **Blindensache 1.50 Mt.** **W. Feißl, Wien U. 3, Albergg.**

Billig und bequem für Familien: Große elegante **Emalle-Eimer** mit 20 Pfd. echtem **Magdeburger Saurkohl**, bester Mt. 2.50 mit Gimer. **Fracht gering. Nachnahme.** **F. Klingner & Co., Magdeburg.**

Überzeugen Sie sich, dass meine **Deutschland-Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind. **Wiederverkäufer zuzweck.** Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Einbeck** Deutschlands größtes Special-Fahrrad-Versand-Haus.

Große 1 1/2-stufige **Betten** (Oberbett u. 2 Kissen) aus **ba. rothem Atlasbarchend**, garant. dicht u. mit neuen Fed. gefüllt. **12 Mt. Best. Qual. 20 Mt. 25 Mt. Pass. Unterbett. 10 Mt. 12 Mt. 18 Mt. Geg. Wadm. Unantastl. gest. Preisst. kostenfr. Ham. I. W. M. Herz, Bettfedern en gros.**

Japanische Papier-Servietten

sehr zäh und fest für Restaurationen zum Krebse essen etc., per Hundert **M. 1,00, 1,25 und 1,50**, empfiehlt in großer Auswahl **R. Grassmann, Kohlmarkt 10 und Lindenstr. 25.**

Ein Glückstern Für Husten u. Brustleidende u. solche Personen, welche von Heiserkeit oder Lungenbeschwerden, Bluthusten, Keuchhusten befallen sind. **„TRABELIN“** (Gesetzlich geschützt) Genuss: auch bei Bluthusten, Nahr- u. Kraft- Mittel. **Blutarmuth, geschwächte Personen, Schwindelsucht, Influenza etc. etc. von unschätzbarem Werthe.** **Kein chemisch. Präparat. Kein Geheimmittel.** **Originaltheile siehe Prospect.** **Überall erhältlich (Fl. M. 1.-)** Man verlange **Traubelin** in den Apotheken, Drogen- u. besseren Consum-Geschäften. **Traubelin** ist das durch Kaiserl. Patent-Amt unter No. 28430 geschützte Waarenzeichen für **Rheinisches Trauben-Brost-Honig** in gleicher Form aber neuer Ausstattung. **Depôts werden überall errichtet.** **Fabrik u. Centralversandt: W. H. Ziegenheller-Mainz.**

Lehrling mit guter Schulbildung für das Comtoir einer Weinhandlung nach außerhalb per 1. 4. cr. bei freier Station gesucht. Offerten unter **N. 95** an die Expedition dieser Zeitung, Kirchplatz 3, erbeten.

Nähmaschinen-Fabrik. Alleinverkauf für Nähmaschinen-Fabrik in Deutschland für Schweden wird gesucht. **Antwort unter „Prima Vertreter“ Svenska Telegrambyrås Annonsafd. Gothenburg (Schweden).**

Ordnung. Frau, deren Mann schon längere Zeit krank ist, bittet um Wäsche zum Waschen bei sich zu Hause. Zu erl. **Deutscheit. 20, 20f.**

Heirath. Größte Auswahl reich Barbiere findet. **Einleitung kostenfrei. D. M. Berlin 9.**

Stern-Säle. 20, Wilhelmstraße 20. **Große Specialitäten-Vorstellung.** **Künstler 1. Ranges.** **Anfang 8 Uhr. Rassenöffnung 7 Uhr. Entree 20 Pf.** **Ende 12 Uhr.**

Centralhallen-Theater.

Heute Donnerstag: **Einziges Nicht rauchabend** bei derzeitigem sensationellem Programm. **Miss Fuller,** die berühmte Serpentin-, Feuer- und Flammen-Tänzerin. **Drei Welson's,** Kraft-Turner an hängenden Seilen. **Elsie Leslie,** australische Burlesque-Artistin. **Horley-Trio,** komisch-musikal. Gecentriertes. **Les Lios Alfa** (3 Damen), Gymnastik, Gelang und Tanz. **Madame Weston's** dreifache Schwebende. **Lici Ottoburne,** Trahiffelkünstlerin. **Ernst Sprecher,** Comarist. **Anfang 8 Uhr. Sonntag: 2 Vorstellungen. Centralhallen-Tunnel. Großes Freiconzert bis 12 Uhr.**

Stadttheater.

Donnerstag: **Vorlesung** (Gastspiel) der Madame de Teräna. „La Traviata“.

Bellevue-Theater. **Der wilde Rentlinger.** Benefiz Willy Werthmann: **Von Sichen die Illustrierte.** **Nachmal. Auftreten Josef Kainz.** **Auf vielseitigen Wunsch: Cyrano de Bergerac.**